

## 10.

Am folgenden Morgen kam ein seltener Gast in das stille Pfarrhaus. Der Postbote war's, der einen Brief aus fernen Landen brachte.

„Von meinem Vater, aus New-York,“ sagte der bleiche junge Pfarrer, indem er ihn mit einem müden Lächeln öffnete und las. Er lautete also:

„Mein lieber Sohn!

„Willst Du Dich nicht sofort auf den Weg machen und Erkundigungen nach einem gewissen Jack O'Brien einziehen? Seine Frau heißt Katy. Die Leute wohnen in Deiner Gemeinde. Bin ich recht unterrichtet, so ist ihnen vor nunmehr elf Jahren an einem Pfingstabend ein kleiner, wenig Wochen alter Knabe vor die Thür gelegt worden. Nach diesem, lieber Arthur, erkundige Dich vor allem, denn er ist mein Sohn, Dein totgeglaubter kleiner Bruder, wenn anders die Person mich nicht unerhört belogen hätte, die mich gestern an ihr Sterbebett berief. Es war die ehemalige Wärterin des Kleinen. Im wilden Trubel jener unseligen Nacht, wo die Sitzung unseres geheimen Bundes von der Polizei entdeckt ward und ich, alles andere zurücklassend, schleunigst die Flucht ergreifen mußte, hat sie nach ihrer Aussage das Kind von der toten Mutter Seite weggerissen und ist in blinder Hast mit ihm davongelaufen. Am andern Tag erst, als sie sich in den Bergen verloren herumirrend wieder fand, kam ihr mit dem klaren Bewußtsein der